

Karte von Liechtenstein treten uns hier die drei Sprachgruppen entgegen, denen diese Wörter angehören — die keltische, die romanische und die deutsche. Wie uns die Namen mit der sich folgenden Bevölkerung und Herrschaft der Kelten, Römer und Deutschen, so machen sie uns andererseits auch mit vielen kulturgeschichtlich sehr interessanten Verhältnissen bekannt, so die Angaben: „Das Bergwerk; Bei dem Schmeltz Hof genant; Das Herren Holz; Zehnd Scheur; Hochgericht“ u. a.

Um das Lesen der Namen zu erleichtern, sollen hier sämtliche in der Weise aufgeführt werden, daß wir zuerst die Namen des Alpengebietes, dann die der Ebene und schließlich die des Gebietes des Schellenbergs anführen. Daß dieselben Namen in verschiedener Weise geschrieben sind, darf für die damalige Zeit nicht wundernehmen. Es liegen auch einzelne Unrichtigkeiten des Kartenschreibers vor: so muß vielleicht statt „schwogbrunnen“ stehen (schwobbrunnen<sup>1)</sup>), sicher statt Alp „Melbron“ Melbon, statt „Melbronnergradt“ Melbonergradt. Ferner ist am rechten Ufer der Samina an Stelle des Großstegs „Bargell“ verzeichnet, obgleich die Alp Bargell am linken Saminaufer liegt, ebenso ist der Zigerberg anstatt am rechten Ufer des Valorschbaches an dessen linkem Ufer angegeben.

1. Die Namen des Alpengebietes und zwar

a) Die Grenzbezeichnungen:

Der Wald Graben;	Auf dem Gritscher;
Auf der Ruffj dem Höchsten Gradt In Carreyen;	
nach bis in fahl;	Im Rauchenberg;
Im fahl;	Die Rothwand;
Bey den 3 Schwestern;	Im Mittag Spiz;
Auf Guschger Matten Gradt;	St. Catharina Brunnen;
Der Gams Berg;	Der Lindenberg;
Auf Melbronner Gradt;	Der Ellstein.

b) Die Namen im Alpengebiete selbst:

Blancka;	Auf dem Alplin;
Der Schönberg;	Das Berglin;
Der Ziger Berg;	Bargell;

<sup>1)</sup> Andere leiten „swog“ von „swaige“ Viehhoj, Weideplatz oder die Herde selbst ab. Vgl. Grimm, Deutsches Wörterbuch oder R. Buck, Oberdeutsches Fournamenbuch unter Schwaiqe oder Schweige.